

ASX: INF-PRESSEMITTEILUNG

1. Mai 2019

Infinity Lithium unterzeichnet Absichtserklärung mit Ercros für die Lieferung von im Inland produzierten Reagenzien

WICHTIGSTE NACHRICHTEN

- Infinity unterzeichnet Absichtserklärung für die Lieferung von wichtigen Zufuhrreagenzien für den Einsatz bei der Produktion von Lithiumchemikalien in San José.
- Die Zusammenarbeit mit Ercros, dem führenden spanischen Hersteller von Basischemikalien, ermöglicht den Zugang zu entscheidenden, in Spanien beschafften Produktionsmitteln.
- Die Beschaffung der Chemikalien im Inland unterstützt die Strategie von Infinity, seine CO₂-Bilanz durch die Reduzierung der Transporte und der CO₂-Emissionen zu minimieren.
- Infinity setzt auf die primäre Zusammenarbeit mit inländischen Firmen in Spanien, um die Industrie zu unterstützen sowie in der Region und im ganzen Land für Wachstum und Beschäftigung zu sorgen.

Infinity Lithium Corporation Limited (ASX: INF) („Infinity“ oder das „Unternehmen“ - https://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298931) freut sich, die Unterzeichnung einer Absichtserklärung mit dem spanischen Industriekonzern Ercros SA („Ercros“) für die Lieferung von Reagenzien zu melden, die bei der Produktion von Lithiumchemikalien in dem Lithiumprojekt San José („San José“ oder „das Projekt“) zum Einsatz kommen sollen.

San José ist ein strategisch wichtiges europäisches Projekt, das ein anhaltend vorteilhaftes Nachhaltigkeits- und CO₂-Emissionsprofil aufweist. Im Zuge des kontinuierlichen Augenmerks auf die CO₂-Bilanz der Supply Chain für Lithium-Ionen-Batterien ist es für Infinity weiterhin vorrangig, eine Partnerschaft mit einem inländischen Lieferanten von Natriumhydroxid („NaOH“ oder „Natronlauge“) oder Kaliumhydroxid („KOH“) einzugehen, um seinen Verarbeitungsbedarf zu decken und die Abnahme des Produkts sicherzustellen. Infinity führt gegenwärtig technische Arbeiten durch, um die Fertigstellung der Vormachbarkeitsstudie für die Produktion von Lithiumhydroxid vor Ort weiter voranzubringen. Mit den Projektstudien und der Kosten-Nutzen-Analyse werden die Mengen von Natronlauge oder KOH ermittelt, die für den Konversionsprozess bei der Produktion von Lithiumchemikalien in Batteriequalität erforderlich sind.

In der Europäischen Union („EU“) kommt der europaweiten Verfügbarkeit von Lithiumrohstoffen und Lithiumchemikalien zur Unterstützung des wachstumssträchtigen Marktes für Elektrofahrzeuge eine zunehmende Bedeutung zu (ASX-Pressemitteilung vom 1. Februar 2019). Außerdem legen die Erstausrüster ihren Fokus verstärkt auf sämtliche Teile der Wertschöpfungskette, einschließlich der CO₂-Bilanz ihrer Lieferanten. San José ist nicht allein eine logische und gut positionierte Beschaffungsquelle für Lithiumchemikalien in Batteriequalität in der EU, sondern besitzt auch das Potenzial, seine CO₂-Bilanz durch die Beschaffung wichtiger Reagenzien innerhalb der EU und insbesondere in Spanien weiter zu reduzieren.

Ercros verfügt über ein Netz von Natronlauge-Tanks auf der Iberischen Halbinsel. Zur Kontrolle seiner CO₂-Bilanz im Laufe des gesamten Produktionsprozesses wird Infinity vorrangig auf den Bezug von im Inland

produzierten Reagenzien setzen. Daher wird das Unternehmen prioritär Natronlauge kaufen, die in den Werken von Ercros in Spanien hergestellt wird. Die Bedeutung von Nachhaltigkeit und CO₂-Emissionen in der gesamten Supply Chain in Europa tritt immer mehr in den Fokus (siehe ASX-Pressemitteilung vom 12. März 2019: „Nachhaltigkeit und CO₂-Bilanz: strategisch positioniertes Projekt von Infinity auf europäische Werte fokussiert“).

Stellungnahme von Ryan Parkin, CEO und Managing Director von Infinity: *„Durch diese Zusammenarbeit mit dem Branchenführer Ercros werden unsere Anstrengungen zur Minimierung unserer CO₂-Bilanz weiter unterstützt. Die Automobilhersteller haben bereits angekündigt, dass die Einsichtnahme in ihre gesamte Supply Chain kontinuierlich sichergestellt sein muss, was die Tätigkeitsbereiche Bergbau und Lithiumchemikalien einschließt, und dass ihre Lieferanten ihre CO₂-Emissionen und Umweltauswirkungen zu reduzieren haben. Durch den strategischen Standort in Spanien mit den Tätigkeitsbereichen Bergbau und Verarbeitung der Lithiumchemikalien vor Ort ist Infinity in der einzigartigen Lage, seine Transporte und seine CO₂-Emissionen zu reduzieren. Ähnlich wie die Automobilhersteller müssen wir jedoch auch in der Lage sein, unsere eigene Supply Chain zu überwachen, und die Reduzierung unserer CO₂-Bilanz sicherstellen, weshalb wir uns für die Beschaffung unserer Reagenzien im Inland entschieden haben.“*

„Infinity ist bestrebt, mit spanischen Unternehmen zusammenzuarbeiten und die lokale Wirtschaft zu unterstützen“, so Ryan Parkin weiter. „Die Entwicklung der Supply Chain für Lithium-Ionen-Batterien und der Elektromobilität in Spanien ist für ein Land, das momentan der zweitgrößte Automobilhersteller in Europa ist, von entscheidender Bedeutung. Vor kurzem merkte der Vorstandsvorsitzende von Volkswagen an, es ergebe keinen Sinn, Elektrofahrzeuge in Spanien zu produzieren, ohne dass das Land über Produktionsstätten für Batterien verfüge. Infinity befindet sich daher in einer idealen Position, um an diesem Tätigkeitsfeld in Spanien und auf dem weiteren Gebiet der EU teilzuhaben. Volkswagen meldete vor kurzem außerdem, dass sich die Gesellschaft das Ziel gesetzt hat, die Lithiumproduktion in Europa mittelfristig zu fördern. Die Supply Chain für Lithium-Ionen-Batterien beginnt mit Lithium, für welches Spanien über die weltbekannte Lagerstätte San José verfügt. Damit bietet sich eine einzigartige Chance, eine wettbewerbsfähige Position zu bewahren und die Abhängigkeit von anderen Regionen zu reduzieren.“

Der Commercial Director von Ercros, Carles Arias, merkte an: *„Ercros freut sich, an der Hinwendung Europas zur Elektromobilität und zur Senkung der CO₂-Emissionen teilzuhaben; dazu unterstützen wir die Geschäftstätigkeit von Infinity und liefern wichtige Reagenzien für die Produktion von Lithiumchemikalien, die unmittelbar in Batterien eingesetzt werden können.“*

Über Ercros

Ercros ist ein Industriekonzern mit einer hundertjährigen Tradition. Das diversifizierte Unternehmen ist in drei Unternehmensbereichen tätig: der Chlorine Derivatives Division („CDD“, Chlorderivate), der Intermediate Chemicals Division („ICD“, Chemische Zwischenprodukte) und der Pharmaceuticals Division („PD“, Pharmazeutika). Ercros ist der Branchenführer auf den wichtigsten Märkten, auf denen das Unternehmen tätig ist, und exportiert nahezu 50 % seiner Produkte in mehr als 93 Länder, insbesondere in die EU.

Das Unternehmen stellt seine Produktionstätigkeit unter eine freiwillige Selbstverpflichtung im Hinblick auf die Sicherheit seiner Werke und den Arbeitsschutz seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Achtung der Umwelt, die Qualität seiner Produkte sowie Dialog und Transparenz in Bezug auf die Gesellschaft.

Ercros ist in Spanien der Marktführer bei Natronlauge und produziert mehr als 50 % der Natronlauge, die in diesem Land insgesamt hergestellt wird. Die Produkte der Unternehmensbereiche ICD und PD stellen einen bedeutenden Anteil am Weltmarkt dar. Mit Paraformaldehyd rangiert Ercros in Bezug auf das Umsatzvolumen weltweit auf dem ersten Platz. Ercros ist ferner führend auf dem Markt für Fusidinsäure und Fosfomycin. In Europa ist Ercros führend beim Vertrieb von Trichlorisocyanursäure („TCCA“) und in Spanien neben dem



ACN 147 413 956

Vertrieb von Natronlauge ebenfalls bei Natriumhypochlorit, Natriumhypochlorat, Formaldehyd, Pentaerythritol und Formmassen; auf dem Markt für PVC, Klebstoffe und Harz nimmt es den zweiten Rang ein.

Auf Reagenzien entfallen ungefähr 25 % der Betriebskosten bei der Produktion von Lithiumhydroxid, wie der Scoping-Studie zu entnehmen ist (ASX-Pressemitteilung vom 29. Oktober 2018). Es wird erwartet, dass San José im Laufe der Lebensdauer der Mine ca. 160.000 Tonnen Natriumhydroxid verbrauchen wird, sodass dies eine wichtige Komponente der Reagenzien darstellt.

Über Infinity Lithium

Infinity Lithium ist ein an der australischen Börse notierendes Rohstoffunternehmen, das bestrebt ist, seine Beteiligung von 75 % am Lithiumprojekt San Jose weiter auszubauen und Lithiumhydroxid in Batteriequalität herzustellen. Eine entsprechende Versorgung ist erforderlich, um die großen Batterieanlagen, die derzeit errichtet werden, mit Rohstoffen zu versorgen und damit die wachsenden Bedürfnisse des europäischen Energiespeichersektors zu decken.

Die Lagerstätte San Jose ist ein Brachlandprojekt im fortgeschrittenen Ausbaustadium, das bereits in der Vergangenheit Ziel von Bergbauaktivitäten war. Es handelt sich um eine der größten Lithiumlagerstätten Europas. Infinity Lithium will die Glimmermineralressourcen im Hartgestein fördern und Verarbeitungsanlagen entwickeln, um so den derzeit einzigen Lithiumhydroxidbetrieb Europas, in dem sämtliche Schritte vom Abbau bis hin zum Endprodukt erfolgen, zu errichten.

Weitere Anfragen richten Sie bitte an:
Ryan Parkin
CEO, Geschäftsleitung
T: +61 (0) 429 228 857
E: rparkin@infinitylithium.com

Nick Morrison
Namcomm Consulting - Principal
T: +61 (0) 424 823 100
E: nick@namcomm.com.au

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Vorsorglicher Hinweis

Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen. Wörter wie „erwarten“, „fühlen“, „glauben“, „werden“, „können“, „erwarten“ und ähnliche Ausdrücke sollen zukunftsgerichtete Aussagen kenntlich machen. Diese Aussagen beinhalten, sind aber nicht beschränkt auf Aussagen über die zukünftige Produktion, Ressourcen oder Reserven und Explorationsergebnisse. Alle diese Aussagen sind bestimmten Risiken und Unsicherheiten unterworfen, die zum Großteil schwer vorherzusagen sind und die im Allgemeinen außerhalb des Einflussbereiches des Unternehmens liegen. Sie können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denjenigen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen ausgedrückt, impliziert oder projiziert werden. Zu diesen Risiken und Unsicherheiten gehören unter anderem: (i) diejenigen, die sich auf die Auswertung der Bohrergebnisse, die Geologie, den Gehalt und die Kontinuität der Minerallagerstätten und die

Schlussfolgerungen wirtschaftlicher Bewertungen beziehen; (ii) Risiken in Bezug auf mögliche Schwankungen der Reserven, des Gehalts, der geplanten Abbauverwässerung und des Erzverlustes bzw. der Gewinnungsraten sowie Änderungen der Projektparameter bei weiterer Optimierung der Pläne; (iii) das Potenzial für Verzögerungen bei Explorations- oder Erschließungsaktivitäten oder dem Abschluss von Machbarkeitsstudien; (iv) Risiken im Zusammenhang mit Rohstoffpreis- und Wechselkursschwankungen; (v) Risiken im Zusammenhang mit dem Versäumnis, rechtzeitig und zu akzeptablen Konditionen eine angemessene Finanzierung zu sichern oder Verzögerungen bei der Einholung behördlicher Genehmigungen bzw. bei der Durchführung von Erschließungs- oder Bautätigkeiten und (vi) andere Risiken und Unsicherheiten im Zusammenhang mit den Aussichten, Konzessionsgebieten und der Geschäftsstrategie des Unternehmens. Die Leser werden ausdrücklich darauf hingewiesen, sich nicht übermäßig auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen, da sie nur zum Datum dieses Dokuments gelten. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und zu veröffentlichen, um Ereignissen oder Umständen, die nach dem Datum dieses Dokuments eintreten, oder dem Eintreten bzw. Nichteintreten von Ereignissen Rechnung zu tragen.

Das in dieser Meldung angegebene Produktionsziel basiert auf 91 Prozent angezeigten Ressourcen und neun Prozent abgeleiteten Ressourcen während der in der Studie angenommenen Lebensdauer der Mine. Gemäß dem 24-jährigen Minenplan, der Teil der Studie ist, wird die Produktion in den ersten drei Jahren (Amortisationszeit) zu 96 Prozent von angezeigten Ressourcen stammen.

Die Studie basiert auf den in der ASX-Pressemitteilung vom 29. November 2018 beschriebenen Annahmen. Diese beinhalten Annahmen hinsichtlich der Verfügbarkeit von Finanzierungen. Obwohl das Unternehmen der Auffassung ist, dass alle Annahmen vernünftig sind, gibt es keine Gewissheit, dass sie sich als korrekt herausstellen werden oder dass die in der Studie angegebenen Ergebnisse erreicht werden. Um bei der Minenerschließung die potenziellen Ergebnisse zu erreichen, die in der Studie angegeben sind, sind weitere Finanzierungen erforderlich. Investoren sollten beachten, dass es keine Gewissheit gibt, dass das Unternehmen in der Lage sein wird, Gelder aufzubringen, wenn diese benötigt werden, doch das Unternehmen kam zum Ergebnis, dass es eine vernünftige Basis für die Bereitstellung der zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung gibt, und ist davon überzeugt, dass es auch eine „vernünftige Basis“ gibt, um davon auszugehen, dass es in der Lage sein wird, die Erschließung der Lithiumlagerstätte San José zu finanzieren.

Infinity ist sich keiner neuen Informationen oder Daten bewusst, die sich erheblich auf die in dieser ASX-Meldung enthaltenen Informationen auswirken, und bestätigt, dass nach bestem Wissen des Unternehmens alle wesentlichen Annahmen und technischen Parameter, die den Ressourcenschätzungen in dieser Meldung zugrunde liegen, nach wie vor gelten und sich nicht wesentlich geändert haben.

Stellungnahme der Sachverständigen

Produktionsziel und Rahmenstudie: Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen zu den Explorationsergebnissen basieren auf Informationen, die von Adrian Byass, B.Sc Hons (Geol), B.Econ, FSEG, MAIG, einem Mitarbeiter von Infinity, zusammengestellt bzw. geprüft wurden. Herr Byass hat ausreichende Erfahrungen, wie sie für die Art der hier dargestellten Mineralisierung bzw. Lagerstätte und auch für die von ihm durchgeführten Tätigkeiten maßgeblich sind. Er verfügt somit über die entsprechenden Qualifikationen, die ihn zum Sachverständigen gemäß den einschlägigen Richtlinien der Berichterstattung („JORC Code for Reporting of Exploration Results, Exploration Targets, Mineral Resources and Ore Reserves“, Ausgabe 2012) befähigen. Herr Byass stimmt zu, dass die auf seinen Informationen basierenden Angaben in einer der Form und dem Kontext entsprechenden Weise in den Bericht aufgenommen werden.

Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die



ACN 147 413 956

deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!